

*Gemeinde Rathmannsdorf  
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

**Beteiligungsbericht**

**zum**

**31.12.2023**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite 2
2.	Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde	Seite 3
3.	Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts	Seite 4
4.	Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts	Seite 5
5.	Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO	Seite 6
6.	Einzeldarstellung aller Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25 % beteiligt ist, gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO - entfällt -	Seite 10

### Anlagen

#### Mitgliedschaft in Zweckverbänden gemäß § 99 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO

1.	Übersicht über die Beteiligungen	Seite A
2.	Übersicht über die Finanzbeziehungen	Seite B
3.	Lageberichte	Seite C

## **1. Einführung zum Beteiligungsbericht**

Nach § 99 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ist dem Gemeinderat bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

### Gründe für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes

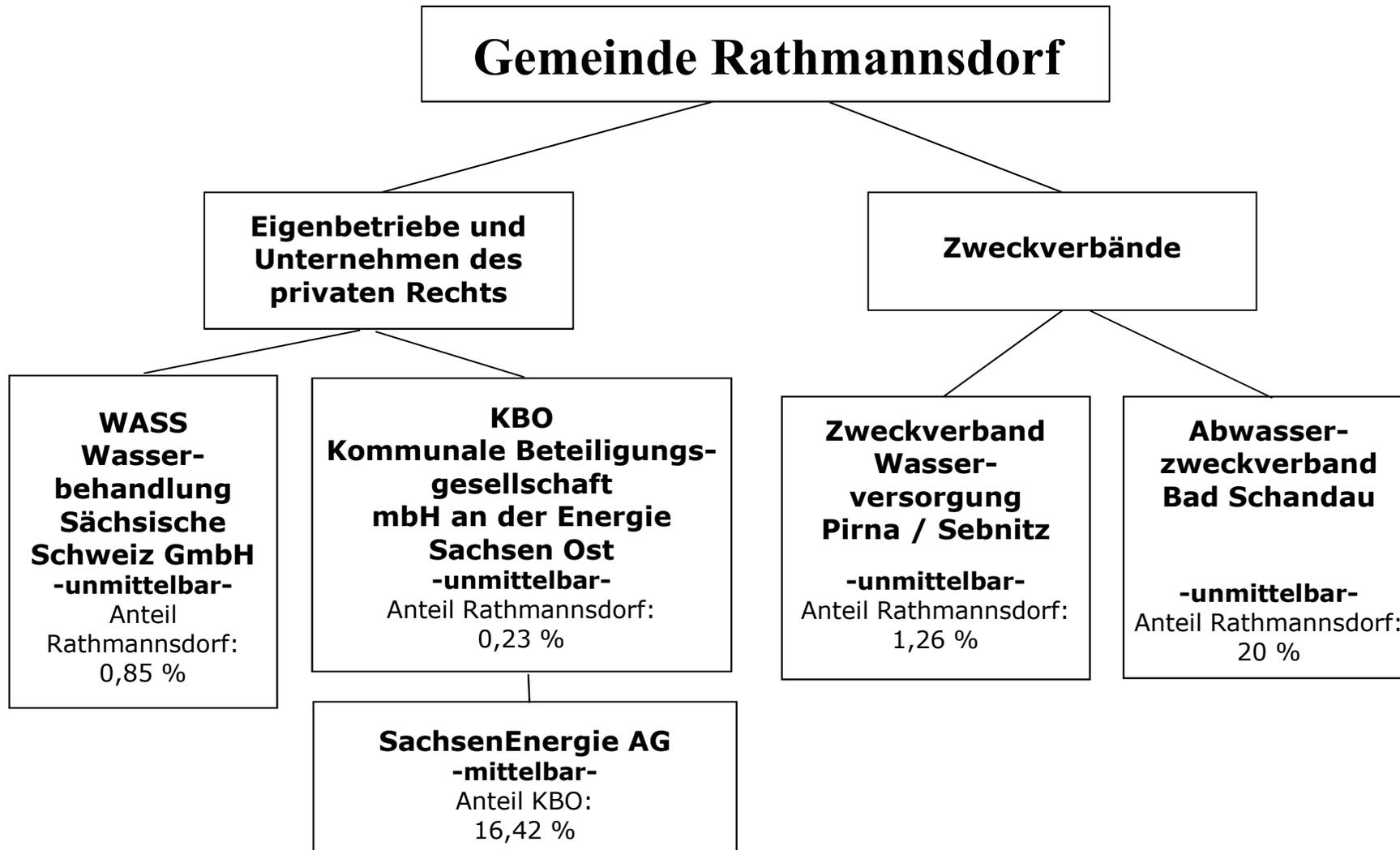
Durch die Ausgliederung von Aufgaben aus dem Gemeindehaushalt und damit auch aus dem Verantwortungsbereich der gewählten Gemeindeorgane verengt sich mit Übertragung auf privatrechtliche Unternehmensformen (GmbH, AG) die Möglichkeit der Steuerung durch den Gemeinderat und die Verwaltungsspitze.

Der Beteiligungsbericht soll einen Gesamtüberblick über die kommunalen Aufgaben und die Art ihrer Erfüllung geben. Die komprimierte Darstellung versorgt den Gemeinderat, die Aufsichtsbehörde und die interessierte Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen. Gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit soll damit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen abgelegt werden.

Rathmannsdorf, den 27.11.2024

  
Thiele  
Bürgermeister

**2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde:**



### 3. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	SachsenEnergie AG
Form der Beteiligung	unmittelbar	unmittelbar	mittelbar (über KBO)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Aktiengesellschaft
Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck	Dienstleistungen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich	Haltung und Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Gesellschaften ergeben	-Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme-, Kälte-, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung - Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Telekommunikation - Durchführung der Stadt-/ Straßenbeleuchtung -Betätigung auf dem Gebiet der Abfallbehandlung sowie Dienstleistungserbringung
Stamm- / Grundkapital	58.950 € Stammkapital	43.331.973,73 € Nominelles Eigenkapital	210.978.927,50 € Grundkapital
Beteiligungs- umfang	0,85 % 500 € am Stammkapital	0,23 % 100.749,93 € am nominellen Eigenkapital	Anteil der KBO: 16,42%

#### 4. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	Sachsen Energie AG
Gewinnabführung an den Gemeindehaushalt	--	22.053,60 € abzüglich 3.308,04 € Kapitalertragssteuer und 181,94 € Solidaritätszuschlag	--
Verlustabdeckung und sonstige Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	--	--	--
Sonstige Vergünstigungen	--	--	--
Bürgschaften und Gewährleistungen	--	--	--

## **5. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen (§ 99 Abs. 2 SächsGemO)**

### **Allgemeines**

Von der Gemeinde Rathmannsdorf wurden zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Eigenbetriebe gebildet.

### **WASS GmbH**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist an der WASS - Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH beteiligt. Das Stammkapital der WASS GmbH beträgt 58.950 €, die Gemeinde Rathmannsdorf hält einen Anteil von 0,85 % (500 €).

Unternehmensgegenstand sind Dienstleistungen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden oder anderer Gemeinden, die sich vertraglich mit dem Unternehmen gebunden haben oder einer unternehmerischen Betätigung in ihrem Gebiet zustimmen, insbesondere für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, die kommunale Beratung zur Wasserver- und der Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

### ***Geschäftsverlauf WASS***

Die Entwicklung der Gesellschaft verlief auch im Jahr 2023 planmäßig. Wie bereits 2022 musste die Gesellschaft mit weiter steigenden Preisen kämpfen, was sich nicht unerheblich auf die Gebührenhöhe der Abwasser- und Trinkwassermantanten auswirkt. Weitere Steigerungen der Aufwendungen im Kraftfahrzeugbereich oder im Rahmen der Wartungen und Instandhaltungen konnten nur bedingt durch Einsparungen kompensiert werden.

Die Gesamterlöse im Geschäftsjahr belaufen sich auf 4.883.903,40 €. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beliefen sich dabei im Geschäftsjahr 2023 auf 4.829.357,17 €. Die Gesellschaft beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2023 durchschnittlich 43 Mitarbeiter. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Ein Kassenkredit musste nicht in Anspruch genommen werden.

### ***Geschäftsentwicklung und Ausblick***

Das Geschäftsjahr 2024 wird weiterhin von der Unsicherheit der Preisentwicklung am Markt geprägt sein. Die Lieferverzögerungen bzw. Ausfälle des Vorjahres werden durch eine verstärkte Lagerpolitik ausgeglichen. Die finanziellen Mittel hat das Unternehmen auf Grund einer entsprechenden Eigenkapitalausstattung zur Verfügung. So dass auch zusätzlich unterjährige Preisanpassungen auf dem Markt für die Mantanten abgefangen werden können, ohne außerhalb des Kalkulationszeitraums das Betriebsführungsentgelt anzupassen. Die WASS

GmbH ist als Dienstleistungsunternehmen eine Gesellschaft mit einem hohen Lohnkostenanteil. Die nunmehr immer weiter sehr stark steigenden Löhne können daher in den Folgejahren problematisch werden.

Das Unternehmen als Betriebsführungsgesellschaft ist vor allem mit Wettbewerbs- und Kostenrisiken behaftet. Mit dem vorhandenen Risikomanagement werden regelmäßig alle Risiken analysiert und bestandsgefährdende Risiken überprüft. Diese werden zurzeit jedoch nicht gesehen. Die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der WASS hängen wesentlich von der Wettbewerbs- und Kostensituation ab.

### **KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist an der KBO beteiligt.

Das Geschäftsjahr der KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost ist festgelegt vom 01. September 2022 bis 31. August 2023 Die KBO ist mit 16,42 % unmittelbar an der SachsenEnergie AG beteiligt. (Aktionärsstruktur zum 31.08.2023)

#### ***Geschäftsverlauf KBO***

Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat die KBO einen Jahresüberschuss in Höhe von 13.835,3 T€ erzielt. Das Ergebnis wird maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der Festen Ausgleichszahlung der SachsenEnergie AG (vormals ENSO AG) bestimmt. Die KBO erhielt entsprechend ihrer Aktienzahl eine Zahlung von 14.667,3 T€. Dies entspricht der vertraglich vereinbarten festen Ausgleichszahlung von 21,83 € je Aktie. Der Gemeinde Rathmannsdorf wurden entsprechend ihrer Beteiligung an der KBO nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 18.563,62 € ausgezahlt.

Der Geschäftsverlauf der KBO ist maßgeblich mit der Entwicklung der SachsenEnergie AG verknüpft. Die SachsenEnergie AG erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 79 Mio. EUR (VJ. 21 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss wurde zur Stärkung der Eigenkapitalquote vollständig der Gewinnrücklage zugeführt. Die Feste Ausgleichszahlung an die KBO betrug 21,83 EUR/Aktie und bestimmt damit den im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Beteiligungsertrag in Höhe von 14.667 TEUR. Der Beteiligungsertrag bestimmt im Wesentlichen das Jahresergebnis der KBO.

#### ***Ausblick***

Die Geschäftsführung der KBO geht für die Planungsperiode 2023/2024 von einer positiven Geschäftsentwicklung der SachsenEnergie AG aus. KBO erhält aufgrund eines zwischen SachsenEnergie AG und EVD bestehenden Ergebnisabführungsvertrages für die Dauer von 10 Jahren eine feste Ausgleichszahlung in Höhe von 21,83 € je Aktie. In diesem Zeitraum soll der gestundete Kaufpreis für die zugekauften Aktien an EVD getilgt werden. Ab 2031 sinkt die feste Ausgleichszahlung auf einen Betrag von 14,81 € je Aktie. Für die Gesellschafter der KBO wird für das Geschäftsjahr 2023/2024 eine Dividende in Höhe von 0,40 € /GA geplant.

Die Entwicklung der KBO ist an die wirtschaftliche Entwicklung der SachsenEnergie AG und deren Tochterunternehmen geknüpft und somit auch an deren Chancen und Risiken. Für die Dauer des Gewinnabführungsvertrages zwischen EVD und SachsenEnergie AG erhält die KBO unabhängig vom wirtschaftlichen Ergebnis der SachsenEnergie AG jährlich eine feste Ausgleichszahlung. Darüber hinaus besteht für KBO die Chance ab dem Jahr 2025, bei einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der SachsenEnergie AG zusätzlich von einer variablen Ausgleichszahlung zu partizipieren.

### **SachsenEnergie AG**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist über die KBO mittelbar an der SachsenEnergie AG beteiligt.

Das Grundkapital der SachsenEnergie AG beträgt 210.978.927,50 €, dem 4.116.662 Aktien gegenüberstehen. An der SachsenEnergie AG ist die KBO mit 16,42 % beteiligt.

Die SachsenEnergie AG ist der kommunale Energiedienstleister in Ostsachsen. Vorrangig beliefert sie Endkunden und Weiterverteiler mit Strom, Gas und Wärme. Darüber hinaus werden Breitband-Internet und Telefonie angeboten. Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität besitzen höchste Priorität. Ergänzt wird das Kerngeschäft durch umfassende technische und kaufmännische Dienstleistungen für Ver- und Entsorgungsbetriebe.

### **Geschäftsverlauf SachsenEnergie AG**

Die SachsenEnergie AG zieht für das abgelaufene Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Mit EUR 232,1 Mio. liegt das Ergebnis vor Ergebnisabführung weit über dem Vorjahreswert und auch über dem geplanten Wert (EUR 175,1 Mio.). Ergebniserhöhungen resultieren in großem Maße aus den in 2022 eingestellten Rückstellungszuführungen für drohende Verluste Strom und Gas (EUR 70,3 Mio.) als Folge der aktuellen Situation an den Strom- und Gasmärkten, die im Jahr 2023 teilweise verbraucht oder aufgelöst werden konnten (EUR 68,3 Mio.)

Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 3.799,4 Mio. um EUR 1.173,24 Mio. über dem Vorjahr (EUR 2.626,2 Mio.). Die Erlöse aus Stromlieferungen (Handel und Erzeugung) stiegen überwiegend preisbedingt um EUR 903,3 Mio. auf EUR 2.284,1. (VJ EUR 1.380,8 Mio.). Die Erlöse aus Gaslieferungen erhöhten sich mit EUR 1.247,0 Mio. (VJ EUR 1.022,5 Mio.) überwiegend preisbedingt um EUR 224,5 Mio. Das Ergebnis vor Gewinnabführung an EVD und vor Einstellung in die Gewinnrücklagen beträgt EUR 232,1 Mio. (VJ. EUR 168,7 Mio.). Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen (inkl. Finanzanlagen) in Höhe von EUR 359,6 Mio. (VJ. EUR 175,4 Mio.) getätigt.

Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Strom sämtliche Netze und Anlagen an SachsenNetze HS.HD. Die SachsenEnergie AG investierte nach den Vorgaben der Pächterin im Jahr 2023 EUR 74,8 Mio. (VJ: EUR 45,6 Mio.) in das Netz und die Anlagen zur Stromversorgung. Hauptschwerpunkte der Investitionstätigkeit waren die Erweiterung und Erneuerung von 110-kV-Leitungen, 110-kV-

Umspannwerken inklusive Beschaffung Transformatoren, Mittel- und Niederspannungsleitungen, Umspannstationen und die Errichtung von Kundenanschlüssen.

Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Gas das Hochdrucknetz und zugehörige Anlagen an SachsenNetze HS.HD sowie die Mittel- und Niederdrucknetze und zugehörige Netze an SachsenNetze. Die Investitionen in das Gasnetz betragen im Geschäftsjahr 2023 nach den Vorgaben der Pächter EUR 12,1 Mio. (VJ. EUR 12,8 Mio.). Seit 2015 baut der SachsenEnergie Konzern die Breitbandinfrastruktur im Netzgebiet stufenweise aus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden EUR 73,3 Mio. (VJ EUR 30,2 Mio.) investiert. Die übrigen Investitionen der SachsenEnergie AG im Jahr 2023 betragen EUR 60,5 Mio., darunter EUR 19,2 Mio. in die Informationsverarbeitung und die IT-Infrastruktur sowie EUR 39,6 Mio. im Liegenschaftsbereich. Die Investitionen in Finanzanlagen betragen im Jahr 2023 insgesamt EUR 137 Mio.

Die Investitionen des Jahres 2023 waren zum großen Teil fremdfinanziert. Die Liquidität der SachsenEnergie AG war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gesichert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden am 31.12.2023 in Höhe von EUR 705 Mio. € (VJ EUR 452 Mio.).

### **Ausblick**

Laut im November 2023 bestätigtem Wirtschaftsplan plant die SachsenEnergie AG für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 219 Mio. und wird damit wesentlich unter dem Vorjahresniveau liegen. Einen wesentlichen Teil des Unternehmensergebnisses machen die Ergebnisübernahmen aus den Abführungsverträgen (insbesondere DREWAG) aus. Diese liegen im Plan 2024 geringfügig über dem Vorjahreswert. Ohne Berücksichtigung der Ergebnisübernahmen liegt das geplante Ergebnis vor Steuern im Jahr 2024 wesentlich unter dem Vorjahresergebnis, begründet insbesondere durch die hohen Auflösungen von Rückstellungen im Geschäftsjahr 2023 sowie höhere geplante Abschreibungen und höheren Personalaufwand im Jahr 2024.

Es wird von folgender voraussichtlicher Absatzentwicklung für das Jahr 2024 ausgegangen: eine deutliche Zunahme der Strom- und Gaslieferungen aufgrund von insgesamt höheren Absätzen bei Großkunden; entsprechend dieser Absatzentwicklung deutlich über dem Vorjahresniveau liegende Umsatzerlöse und Beschaffungsaufwendungen.

Der Investitionsrahmen der SachsenEnergie AG beinhaltet für das Jahr 2024 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von EUR 383,1 Mio.

Die weiteren Auswirkungen des noch immer andauernden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sind weiterhin weder geopolitisch noch energiepolitisch und wirtschaftlich zum gegenwärtigen Zeitpunkt absehbar. Auch der seit Oktober 2023 eskalierte israelisch-arabische Konflikt sowie die Befürchtung vor einer Ausweitung auf Nachbarländer hat zu einer angespannten und unsicheren geopolitischen Lage geführt, deren wirtschaftliche Folgen derzeit noch nicht vollständig abschätzbar sind.

Somit sind auch eine belastbare Prognose und eine vollumfängliche Bewertung der Folgen dieser Konflikte für Unternehmer und Verbraucher nicht möglich. SachsenEnergie AG beobachtet die aktuelle Lage genau und bewertet sie regelmäßig entlang der bestehenden Vorsorgepläne neu. Für das Jahr 2024 geht Sachsen Energie AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt vom Erreichen des geplanten EBIT aus.

**6. Einzeldarstellung der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde mittelbar oder unmittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist (§ 99 Abs. 3 SächsGemO)**

Die Gemeinde Rathmannsdorf hält keine Unternehmensbeteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mit einer Beteiligung von mindestens 25 %.

## Anlagen

### 1. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Zweckverbänden

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Rechtsform	Körperschaft des öffentl. Rechts	Körperschaft des öffentl. Rechts
Aufgaben des Zweckverbandes	Träger der öffentlichen Wasserversorgung gemäß §§ 42 bis 45 Sächsisches Wassergesetz	Sammlung, Fortleitung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Bereich der Verbandsmitglieder
Stamm- / Grundkapital	0	0
Beteiligungs- Umfang	1,26 % Stimmenanteil (4 von 317 Stimmen)	20 % Stimmenanteil (2 von 10 Stimmen)
Eigenkapital/ Anteil Rathmannsdorf zum 31.12.2023	25.862.112,62 € 315.312,06 €	8.757.388,10 € 872.761,30 €
Schuldenstand/ Anteil Rathmannsdorf zum 31.12.2023	39.367.123,88 € 479.965,77 €	8.294.875,81 € 826.999,12 €

**2. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Zweckverbänden**

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Gewinnabführung	0	0
Verlustabdeckung / sonst. Zuschüsse	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0
Bürgschaften / Gewährleistungen	0	0

### 3. Lageberichte der Zweckverbände

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und im Abwasserzweckverband Bad Schandau.

Der **Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz** beendete das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust von TEUR 271. Dieses Jahresergebnis resultiert grundsätzlich aus dem Verlust von ungeplanten Anlagenabgängen.

Weitere Abweichungen gegenüber den Planansätzen sind durch niedrigere Personalkosten und Materialaufwendungen, insbesondere Instandhaltungsaufwendungen sowie Energiekosten, höheren aktivierten Eigenleistungen und Zinserträgen entstanden. Diese Veränderungen führten wiederum zu einer nicht geplanten Kostenüberdeckung.

Die Zahlungsfähigkeit des ZVWV war stets gewährleistet. Kassenkredite wurden im Wirtschaftsjahr 2023 erneut nicht in Anspruch genommen. Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Ende des Wirtschaftsjahres auf TEUR 17.974, gegenüber dem Vorjahr von TEUR 10.248.

Die realisierten Investitionen in Höhe von TEUR 4.420 wurden aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand finanziert. Im Wirtschaftsjahr erfolgten planmäßige Tilgungen von Darlehen in Höhe von TEUR 1.607 und die Sondertilgung eines Darlehens in Höhe von TEUR 1.577. Eine Darlehensaufnahme aus der Kreditgenehmigung des Jahres 2021 in Höhe von TEUR 3.500 wurde im März 2023 und eine Darlehensaufnahme aus den Kreditgenehmigungen der Jahre 2021 und 2022 in Höhe von TEUR 7.500 wurde im Mai 2023 an den ZVWV ausgezahlt. Im Saldo ergab sich im Jahr 2023 beim ZVWV eine Erhöhung des Darlehensbestandes von TEUR 31.350 auf TEUR 39.166.

Aus Sicht des ZVWV sind dessen Arbeitsfähigkeit sowie die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet, vorbehaltlich der weiterhin nicht vollständig kalkulierbaren Auswirkungen von sich möglicherweise weiter verschärfenden globalen Krisensituationen, auch im Jahr 2024 gewährleistet. Zusätzliche Risiken, die den Bestand des Zweckverbands gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, werden durch die Verbandsleitung derzeit nicht gesehen.

Der **Abwasserzweckverband Bad Schandau** schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von 81.327,85 € ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Hauptaufgaben waren im Wirtschaftsjahr 2023 die Vorbereitung von Investitionsvorhaben der Folgejahre sowie die Abwicklung von Investitionen für das Prozessleitsystem der KA Prossen, für den Umbau der 1. Belegungsstufe der KA Schöna, die Maßnahme Hochwasserschadensbeseitigung Schmutzwasserableitung Ostrauer Berg, KA Schmilka, Erweiterung Zugang für Transport Rechengutcontainer, für Netzpumpwerke, Hauspumpstationen, Hausanschlüsse und Schachtabdeckungen.

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 357.581,25 € getätigt.  
Der Anschlussgrad im Verbandsgebiet beläuft sich per 31.12.2023 auf 96%. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz zum 31.12.2023 mit 8.294.875,81 € (Vorjahr: 8.289.758,81 €) ausgewiesen.

Risiken stellen weiterhin die aktuellen Preisentwicklungen in allen Bereichen dar. Dabei kann nur eine kurzfristige Annahme bezüglich der weiteren Gebührenentwicklung getroffen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2024 plant der Zweckverband mit einem Jahresgewinn von 31.952 €.